

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 51.

Samstag den 27. April

1839.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 614. (1)

Nr. 2820.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Caspar Gorizhnik mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ursula Stebbe, Klage auf Zahlung der aus der Laibacher Sparcasse behobenen 104 fl. 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. E. M. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche hiemit auf den 22. Juli 1839, Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wird, gebethen. — Da der Aufenthaltsort des beklagten Caspar Gorizhnik diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Blasius Erobath als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inrätischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Erobath, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 16. April 1839.

Z. 598. (1)

Nr. 3146.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurfes über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des hiesigen Handelsmannes Joseph Peschka und dessen Ehegattinn Theresia Peschka gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachte Verschuldete ein: Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 27. Juni d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Ges-

stalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Blasius Erobath, unter Substituierung des Dr. Joh. Albert Paschali, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und di jenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens der eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollten, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. — Ubrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl des provisorischen E. M. Verwalters auf den 29. April 1839 Vormittags um 10 Uhr, dann zur Wahl des permanenten E. M. Verwalters und des Gläubiger-Ausschusses die Tagsatzung auf den 10. Juli d. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden sey. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 24. April 1839.

Z. 613. (1)

Nr. 3150.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Daß es in Folge des, von dem provisorischen Concursmasse-Verwalter Joseph Seunig, in Einverständnisse mit der Mehrzahl der bisher dem Gerichte bekannten Gläubiger, gestellten Antrages von der, mit Edict vom 20. d. M. auf den 29. d. M. und die darauf folgenden Tage ausgeschriebenen öffentlichen Feilbiethung des, zur Joseph Kauschen Concursmasse gehörigen Waren-Lagers vor der Hand abkomme.

Laibach am 24. April 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 571. (2)

Nr. 315

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen.

Post-Nr.	Vor- und Zuname des Bergerufenen	Nr.	Geurtsort	Alter	U n m e r k u n g
1	Johann Kondare	17	Danne	19	ohne Paß abwesend
2	Anton Sitty	10	Runarsku	19	detto
3	Matthias Mlaker	5	Babensfeld	19	detto
4	Jacob Szerle	14	Pedzirku	19	mit erloschenem Passe abwesend
5	Johann Straschischer	2	Straschische	19	ohne Paß abwesend
6	Bartholmā Knafel	5	Vorstadt Laas	19	detto
7	Bartholmā Lauritsch	10	Bösenberg	19	detto
8	Michael Milauz	18	Großberg	19	auf den Assentplatz nicht erschienen
9	Andreas Rudolf	6	Rudofou	19	detto
10	Johann Trocha	20	Babensfeld	19	ohne Paß abwesend
11	Lucas Trocha	32	detto	19	detto

Dieselben haben sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach der dießfälligen Vorschrift behandelt werden.  
Bezirksobrigkeit Schneeberg am 18. April 1839.

3. 564. (2)

Nr. 369.

Edict.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Laß werden die nachstehenden, zur Rekrutenstellung am 17. April 1839 über hieramts erteilte Vorladungen nicht erschienenen Burschen, nämlich: Thomas Neat, Haus-Nr. 6, aus Sipiza, 22 Jahre alt; Johann Mraf, Haus-Nr. 60, aus Altenlaß, 19 Jahre alt; Michael Dollner, Haus-Nr. 3, aus Winkel, 19 Jahre alt; Johann Stupniter, Haus-Nr. 15, aus Schutna, 19 Jahre alt; Mathäus Kovazhij, Haus-Nr. 39, aus Heiligengeist, 19 Jahre alt; Andreas Zhuber, Haus-Nr. 1, aus Untersaine, 21 Jahre alt; Peter Ambrosfeld, Haus-Nr. 1, aus Potok, 19 Jahre alt; Peter Kandischer, Haus-Nr. 6, aus Saltlog, 19 Jahre alt; Anton Köser, Haus-Nr. 16, aus Oberjarz, 19 Jahre alt; Anton Marll, Haus-Nr. 7, aus Unterjarz, 19 Jahre alt; Jacob Tereb, Haus-Nr. 2, aus Ciudor, 19 Jahre alt; Lorenz Reven, Haus-Nr. 2, aus Hebovsche, 22 Jahre alt; Thomas Primoschitsch, Haus-Nr. 1, aus Lanische, 19 Jahre alt; Martin Meschina, Haus-Nr. 5, aus Malenstiberch, 22 Jahre alt; Lorenz Gartner, Haus-Nr. 6, aus Kriu- und Jarzhiberd, 19 Jahre alt; Marcus Priefel, Haus-Nr. 25, aus Altenlaß, 23 Jahre alt; Joseph Schwager, Haus-Nr. 9, aus Gorenavas, 19 Jahre alt; Joseph Swolschack, Haus-Nr. 14, aus Westert, 19 Jahre alt; Anton Schwitznig, Haus-Nr. 10, aus Formach, 19 Jahre alt; Johann Petschnig, Haus-Nr. 53, aus Schutna, 19 Jahre alt; Jacob Zhefferin, Haus-Nr. 2, aus Podlanische, 19 Jahre alt, und Franz Jamnig, Haus-Nr. 16, aus Winkel, 19 Jahre alt, hiemit öffentlich aufgefodert, sich binnen 6 Wochen a dato

um so gewisser hieher zu stellen, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Vorschriften werden behandelt werden.

K. K. Bezirksobrigkeit Laß am 18. April 1839.

3. 586. (2)

Nr. 204/371.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen des Andreas Hogge von Reulaag, in die executive Feilbiethung der, dem Matthias König gehörigen, zum Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 778 eindiennenden ganzen Bauerschube zu Rothenstein, Haus-Nr. 1, welche sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gerichtlich auf 840 fl. geschätzt wurde, wegen schuldigen 84 fl. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und seyen zu diesem Behufe drei Tagsetzungen, nämlich auf den 17. April, 15. Mai und 18. Juni l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in Voco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität sammt Gebäuden bei den ersten zwei Tagsetzungen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Feilbiethung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können in dieser Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 28. Februar 1839.  
Anmerkung. Bei der ersten Feilbiethung ist auf die Realität kein Unboth gemacht worden.

Bezirksgericht Seisenberg am 22. April 1839.

3. 585. (2)

Ein Frauenzimmer von guter Conduite, welche in jeder Handarbeit und

in der Kochkunst, dann im Garten- und Feldbau vorzügliche Kenntnisse besitzt, wünscht auf's Land, auf eine Herrschaft oder in ein Privathaus als Wirthschafterin unterzukommen.

Das Nähere hierüber ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

3. 587. (2)

### Anzeige.

Gefertigte empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit allen Gattungen Frauenputz-Waren, nämlich mit allen Sorten von Stroh- und Seidenhüten, nebst noch mehreren anderen, zum Frauenputz gehörigen Waren nach dem neuesten, zu jeder Zeit herrschenden Geschmacke, und schmeichelt sich durch die möglichst billigen Preise die Ehre eines geneigten Zuspruches hoffen zu dürfen.

Hat ihr Gewölbe auf der Schusterbrücke, und im kommenden Mai-Markte die gemauerte Hütte Nr. 5.

Josephine Schön,  
verehelichte Hofscheer.

3. 583. (2)

### Annonce.

In einem Privathaus wird vom 1. Mai angefangen gegen billige Bedingungen Mittagskost gegeben.

Diesjenigen, die hievon Gebrauch machen wollen, werden im Zeitungs-Comptoir das Nähere erfahren.

3. 579. (2)

### Realitäten-Verkauf.

In einer Kreisstadt Steyermark's ist eine reale Pederers-Gerechtsame mit dazu gehörigem, in der volkreichsten Gasse des Orts, an der Haupt-Commercialstraße gelegenen, geräumigen, laudemialfreien Hause, und übrigen zum Gewerbsbetriebe erforderlichen Localitäten zu verkaufen; ferner sind hiezu mehrere, jedoch trennbare, laudemial- und zehentfreie Realitäten aus freier Hand, gegen einen mäßigen Kauffchilling und sehr billige Zahlungsbedingungen, zu veräußern, da nur wenig gleich bar erlegt werden darf, und fast die Hälfte des Kaufschillinges auf unvordenkliche Zeit liegen bleiben kann.

Nähere Auskunft hierüber wird in dem Comptoir des Herrn L. E. Luckmann allhier erteilt.

3. 589. (2)

### Musikalien

für Stadt- und Landkirchen.

(Zu haben in der Polanavorstadt Nr. 68).

Messe in D, von E. Maschet, für 4 Gesangsstimmen mit Instrumental-Begleitung. Preis 8 fl.

Gesänge für eine Gesangstimme, mit Begleitung der Orgel oder des Piano-Forte, von E. Maschet.

1. Predigtlied, Preis 20 fr.

2. Messgesang, " 20 "

3. Antethronum " 20 "

4. Lauda Sion " 20 "

5. Pfingstlied " 20 "

6. Tantum ergo " 20 "

7. Pange lingua " 20 "

Diese Gesänge sind nach Bedarf auch für 2, 3 oder 4 Gesangsstimmen, mit oder ohne Instrumental-Begleitung zu haben.

3. 577. (2)

### Kundmachung

der Badetouren im Mineralbade Tüfser nächst Cilli.

Bei herannahender Jahreszeit der Badecuren der so wohlthätig wirkenden Heilquellen des Mineralbades Tüfser, gibt sich Unterzeichnete die Ehre bekannt zu geben, daß die Badezeit folgendermaßen in sechs Touren eingetheilt sey:

- |  |
|--|
| 1. Tour vom 1. Mai bis einschließlich 21. Mai, |
| 2. " 26. " " 15. Juni,                         |
| 3. " 20. Juni " 10. Juli,                      |
| 4. " 15. Juli " 4. August                      |
| 5. " 9. August " 29. "                         |
| 6. " 4. Septbr. " 24. Septbr.                  |

jedoch bleibt es bei unvorhergesehenen Fällen frei gestellt, 24 Tage in der Tour verbleiben zu können.

Die Miethpreise der Zimmer sind für eine ganze Badetour 5, 8 und 10 fl. E. M.

Der Preis eines aufgerichteten Bettes für die ganze Tour 3 fl. E. M.

Der Bäder für die ganze Tour 2 fl. E. M.

Für eine gut zubereitete, mit 7 Personen besetzte Tafel entrichtet die Person 36 fr. E. M.

An der 2. Tafel " 24 " "

Für gute und echte Getränke ist bestens gesorgt.

Wegen Ueberkommung der Zimmerbilleten beliebe man sich in portofreien Briefen „an die Badeanstalt zu Tüfser,“ oder an den Gefertigten, der die Leitung des Ganzen selbst übernommen hat, zu verwenden, wobei bemerkt

wird, daß zur bequemern Unterkunft der P. T. Badegäste mehrere Zimmer ganz neu errichtet wurden.

Mineralbad Tüffer den 19. April 1839.

Johann Nep. Worlitschegg,  
Eigenthümer.

Z. 549. (3)

**U n k ü n d i g u n g**

der

**C u r a n s t a l t**  
zu Zellach in Kärnthén.

Diese besteht im Trinken der versch edenen Sauerbrunnen, mit oder ohne Molken, dann der guten süßen Felsenquelle; ferner im Baden in den obbenannten Sauerbrunnen nach verlangten Graden, in Kesseln oder mit Stahl gewärmt; dann im kalten Flußwasser und den Sturzbadern aus der Felsenquelle.

Ein warmes oder Stahlbad mit nöthiger Wäsche kostet 24 kr.; ein kaltes oder Sturzbad 8 kr.; ein großes Zimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 36 kr.; ein kleines oder Dachzimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 24 kr.; ein feines Bett, täglich 10 kr.; ein ordinäres Bett 6 kr.; ein Mittagessen mit 6 - 7 Speisen und Brot 32 kr.; ein Abendessen mit 3 Speisen und Brot 20 kr.; eine verpöchte Flasche Sauerbrunn 7 kr., eine Kiste mit 25 Flaschen 3 fl.

Wenn sich Jemand auf 15 Tage abonniert, bezahlt für Kost und Wohnung für diese Zeit

1 Person im großen Zimmer	24 fl.
2 Personen " " " "	40 "
3 " " " "	57 "
4 " " " "	74 "
1 Person im kleinen oder Dachzimmer	22 "
2 Personen " " " "	38 "
3 " " " "	54 "

Für Kinder unter 12 Jahren wird die Hälfte bezahlt; auch wird bei einem längeren Aufenthalt, und wenn Jemand für sich allein weissen wollte, eine billige Uebereinkunft Statt finden.

In den Monaten Mai, Juni und September wird die Wohnung und die Betten zur Halbscheide, und die Bäder à 20 kr. berechnet.

Auch wird gebeten, die Zimmer einige Tage vor dem Eintreffen zu bestellen. Der Sauerbrunn ist in Laibach bei Herrn Simon J. P. Hock, und zwar eine Kiste mit 25 Flaschen pr. 3 fl. 36 kr. zu haben.

Clara Vesiac.

Z. 547. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Michael Tautscher, bürgerlicher Hutmacher-Meister aus Klagenfurt, gibt sich zu diesem kommenden Mai-Markte die Ehre, einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er zum ersten Male diesen Markt mit einem wohl assortirten Warenlager echt wasserdichter Castor-Mode-Hüte, von verschiedenem Geschmack der Formen, als auch besser Qualität, besucht, und hofft sowohl durch die billigen Preise, als auch wegen der ausgezeichnet schönen Arbeit, Schwärze und Leichtigkeit seiner Hüte, wofür ihm das hohe Glück zu Theil wurde, mit einer ehrenvollen Preis-Medaille theilhaft zu werden, das Zutrauen seiner P. T. Herren Abnehmer zu erwerben.

Die Hütte befindet sich in der ersten Gasse Nr. 29.

Z. 560. (3)

In eine Tuch- und Schnittwaren-Handlung in Laibach wird ein Praktikant aufgenommen.

Nähere Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 553. (3)

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Ein gedeckter vierfüßiger Wagen, mit einem Bordach und einem Reisekoffer, ist bei Hrn. Strauchfeld, Sattlermeister, zu verkaufen, wohin sich Kauflustige zu melden haben.

Z. 559. (3)

**E i n e W o h n u n g**

ist an P. T. Freunde des Landlebens zu Mannsburg zu vermieten.

Auskunft daselbst Nr. 10.

Z. 567. (3)

Bei der Herrschaft Rassenfuß, im Neustädter Kreise, wird ein Wirthschaftsbeamte aufgenommen. — Bewerber um diesen Dienst haben ihre Gesuche bis 10. Mai l. J. an das Verwaltungsamt der besagten Herrschaft portofrei einzusenden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Rassenfuß am 16. April 1839.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 565. (3) Nr. 2952.**  
 Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gegeben, daß das zur Concursmasse des Joseph Kaus gehörige Schnittwarenlager am 29. April d. J. und an den darauffolgenden Werktagen, in den gewöhnlichen Stunden Vor- und Nachmittags, im Handlungs-Gewölbe im Hause Nr. 15 am alten Markte, dem Meistbiethenden gegen bare Bezahlung hintan gegeben werden wird.  
 Laibach am 20. April 1839.

**Aemtl. Verlautbarungen.**

**Z. 557. (3) Nr. 309.**  
**Strassen-Licitations-Bekanntmachung.**

Mit löbl. k. k. Landesbau-Directions-Berordnung vom 12. April 1839, wurde das Adelsberger Strassencommissariat beauftragt, für das Militärsjahr 1839 die Versteigerung der zu bewirkenden Kunstbauten zu veranlassen. — Diefemnach wird über sämtliche auszuführende Kunstbauten an Maurerarbeit und Materiale, dann Zimmermannsarbeit und Materiale, und Reparatur der Einräumerhäuser, die dießfällige Versteigerung bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Adelsberg am 6. Mai 1839, im Gesamtbetrage pr. 3884 fl. 19 kr., für die dritte Abtheilung der Triester Straße; bei der löbl. Bezirksobrigkeit Haasberg zu Planina am 7. Mai d. J., im Gesamtbetrage pr. 7101 fl. 39 kr., für die zweite Abtheilung der Triester-Straße; bei der löbl. Bezirksobrigkeit Freudenthal zu Oberlaibach am 8. Mai d. J. im Gesamtbetrage pr. 6793 fl. 8 kr.; dann für die Reparation des Einräumerhauses am Raslozberge pr. 60 fl. 53 kr., für die erste Abtheilung der Triester-Straße; bei der löbl. Bezirksobrigkeit Senofelsch am 10. Mai d. J., im Gesamtbetrage pr. 949 fl. 16 kr., für die 4. Abtheilung der Triester-Straße; bei der löbl. Bezirksobrigkeit Wippach am 11. Mai d. J. im Gesamtbetrage pr. 858 fl. 9 kr., für die Gbrjer-Straße; und bei der löbl. Bezirksobrigkeit Prem zu Sagurie am 13. Mai d. J., im Gesamtbetrage pr. 725 fl. 50 kr., für die Humaner-Straße, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden. — Die Unternehmungslustigen werden hiezu mit der Erinnerung eingeladen, daß jeder Licitant ein 5% Wadium zu legen hat, welches dem Richterseher nach der Licitation

eingehändigt wird, der Erstseher aber hat zu Händen der betreffenden löbl. Bezirksobrigkeit die 10% Caution nach Vorschrift zu leisten. Ordnungsmäßig schriftliche Offerte werden vor der Licitation bis 9 Uhr angenommen, unvollständige und später eingereichte aber werden nicht beachtet und gar nicht angenommen werden. Die dießfälligen Pläne, Bauzeu- und Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Strassen-Commissariate Adelsberg, oder auch bei den Herren Strassen-Assistenten, und am Tage der Licitation bei der betreffenden löbl. Bezirksobrigkeit eingesehen werden. —  
 R. K. Strassen-Commissariat. Adelsberg am 17. April 1839.

**Z. 576. (3) Nr. 1041.**  
**Erledigte Waldhüters-Gehilfenstelle.**

Bei dem k. k. Bergamte zu Idria ist die zweite Waldhüters-Gehilfenstelle, mit einem Wochenlohn von zwei Gulden fünf und vierzig Kreuzer C. M., dann mit Getreid-Fassung im limitirten Preise, und einem derzeitigen Ganggeld-Pauschale von 40 fl. C. M., zu besetzen. Bewerber um diese Stelle, welche, in so fern sie in keinem aravischen Dienste stehen, das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht haben dürfen, müssen sich über ihre bisherigen Dienstleistungen, über practische Kenntnisse im Forstwesen, über die Kenntniß der krainischen oder einer andern slavischen Sprache, ferner über ihr Lebensalter, über ihre Gesundheit und Moralität glaubwürdig ausweisen. — Die eigenhändig geschriebenen Gesuche, in welchen auch anzugeben ist, ob Competent unter den Beamten oder unter dem subalternen Personale des Idriarner k. k. Bergamtes Verwandte hat, sind längstens bis 1. Juni d. J. an das k. k. Bergamt zu Idria einzusenden. — Vom k. k. Oberbergamt und Berggericht für Illyrien zu Klagenfurt am 20. April 1839.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 568. (3) Nr. 280.**

**E d i c t.**

Alle jene, welche an die Verlassenschaft der am 11. April 1839 zu Nassensuß verstorbenen Anna Pober, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben zur Anmeldung desselben am 11. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten so gewiß zu erscheinen, als sich im Widrigen die nicht erschienenen Gläubiger die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Nassensuß am 13. April 1839.

3. 566. (3)

Nr. 942.

**Edictal-Citation.**

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach werden nachstehende, illegal abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Geburtsort	H.-Nr.	Pfarr	St.-Jahr	A n m e r k u n g
Lorenz Schifferer	Pungart	17	Zaier	1 9	illegal abwesend
Johann Bobek	Saule	16	Jeschia		detto
Joseph Marinka	Slappe	26	Mariabald	1 8	detto
Valentin Zizcha	M. Samling	32	St. Martin		detto
Joseph Schwagel	Brundorf	75	Igg	1 8	detto
Andreas Andry	Schelimle	25	Schelimle		detto
Johann Krall	Wriß	21	Gollu		detto

aufgefordert, sich binnen 4 Wochen so gewiß hieramts zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als widrigenfalls sie nach den bestehenden a. h. Vorschriften behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach am 6. April 1839.

3. 563. (3)

Nr. 495.

**Edictal-Citation.**

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Beldeß, Laibacher Kreises in Oberkrain, werden die nachstehend verzeichneten militärpflichtigen Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geb.-Jahr	Geburtsort	H.-Nr.	Pfarr	E i g e n s c h a f t
1	Jacob Schollitsch	9	Beldeß	3	Beldeß	Rekrutierungsflüchtling
2	Glorian Mandelz		Auriz	17	detto	detto
3	Blas Suppan	9	detto	27	detto	illegal abwesend
4	Joseph Sodar		Koreithen	12	detto	Rekrutierungsflüchtling
5	Stephan Schuan	9	detto	13	detto	detto
6	Gospar Suppanitschitsch		Reifen	17	detto	detto
7	Jacob Rounig	-	Raune	4	Feistritz	detto
8	Valentin Raschen		Studorf	32	Mitterdorf	detto
9	Gregor Schollitsch	-	Pobjelle	25	detto	detto
10	Johann Odar		Althamer	12	detto	detto
11	Martin Stamnig	8	detto	21	detto	detto
12	Joseph Feller		Kopriunig	12	Kopriunig	detto
13	Barthelmä Escherne	-	Obergörjach	21	Obergörjach	illegal abwesend
14	Lorenz Schemua		Buchheim	27	detto	Rekrutierungsflüchtling
15	Michael Gluchar	-	detto	33	detto	detto
16	Simon Poglutar		Poglutig	27	detto	illegal abwesend
17	Johann Suppan	-	Kernize	33	detto	Rekrutierungsflüchtling
18	Niklas Roushan		Rothwein	15	detto	detto
19	Joseph Novak	-	Meufusch	3	detto	detto
20	Joseph Frieber		detto	11	detto	detto

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen vier Wochen so gewiß vor dieses Bezirkscommissariat zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigenfalls dieselben nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat Beldeß am 18. April 1839.

3. 558. (3)

Nr. 325.

**E d i c t.**  
 Von der Bezirksobrigkeit Weiffenfels im Saibacher Kreise werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Nr.	Nach- und Zuname	Geb. Jahr	Geburtsort	Nr.	U n m e r k u n g
1	Johann Eitschhof		Wach	7	illegal abwesend
2	Matthäus Smoley		Sava	21	detto
3	Paul Smoley		Ufiling	80	detto
4	Matthäus Rabitsch		detto	66	detto
5	Peter Kaffinger		detto	28	detto
6	Nichel Dautzher		Birnbaum	6	detto
7	Primus Urbaschig	9	Lengensfeld	7	detto
8	Blasius Sima		detto	26	detto
9	Clemens Klinar		Moistrana	59	detto
10	Primus Stebaina	1	detto	19	detto
11	Markus Rabitsch		Wald	27	detto
12	Andreas Kauz	8	Kronau	4	detto
13	Franz Scherjou		detto	23	detto
14	Joseph Rogar		detto	41	detto
15	Franz Lormann	1	detto	58	detto
16	Johann Smoley		detto	41	detto
17	Alois Mliner		Wurzen	8	mit veraltetem Wanderbuch abwesend
18	Joseph Wolz		detto	32	illegal abwesend
19	Thomas Lautischer		Ratschach	42	detto
20	Johann Friedl		Weiffenfels	15	mit veraltetem Paß abwesend
21	Franz Miller		detto	26	detto

Hiemit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten von heute an sogemiß persönlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Befehlen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Weiffenfels am 16. April 1839.

3. 572. (3)

ad Nr. 1760.

3. 573. (3)

Nr. 172.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Senofetsch macht kund: Dasselbe habe an Unlangen der Vorsteherung der Kirche St. Jacobi in Kaltensfeld, mit Bescheid vom heutigen, 3. 1760, in die executive Feilbiethung der dem Executen Johann Dollesch von Goritsche gehörigen, dem Gute Neukosel sub Urb. Nr. 78 zinsbaren, gerichtlich auf 1954 fl. 50 kr. bewerteten 1/2 Hube, so wie der auf 2 fl. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 220 fl. sammt 5% Zinsen und Superexpensen gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen am 10. April, 11. Mai und 10. Juni 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Voco der Realität mit dem Beisatze anberaunt, daß das besagte Reale und Mobilare nur bei der dritten Feilbiethungstagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde. Dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß das dießfällige Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramits zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Senofetsch am 28. December 1838.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Prem wird bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der auf Unlangen des Andreas Starz von Kreuz, wider Joseph Thomskitsch von Waatsch, wegen 234 fl. Zinsen und Executionskosten bewilligten executiven Feilbiethung der dem Executen gehörigen, in Waatsch Haus-Nr. 28 gelegenen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 497 dienstbaren, gerichtlich auf 2414 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, die drei Termine auf den 18. Mai, 22. Juni und 20. Juli l. J., jedesmal in den Vormittagsstunden im Orte der Realität bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Bezirksgericht Prem am 21. Februar 1839.

3. 556. (3)

J. Nr. 505.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Georg Draschler von Franzdorf, wegen ihm aus dem wirthschaftsämlichen Vergleich ddo. 9. November 1831 schuldigen 50 fl.

sammt 5% Zinsen und Kosten, in die executive Teilbiethung der dem Martin Peteln gehörigen, zu Oberbrosowiz Haus-Nr. 2 liegenden, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 32 diensthoren, auf 1257 fl. 40 kr. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, zur Vornahme derselben aber die 3 Teilbiethungstagsfazungen auf den 10. April, 10. Mai und 10. Juni i. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Oberbrosowiz mit dem Beisage angeordnet, daß diese  $\frac{1}{4}$  Hube bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagsfazung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 12. März 1839.  
Anmerkung. Zu der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 562. (3)

## Nachricht.

Von der hier bestehenden Grotten-Verwaltungskommission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Pfingstmontage, d. i. am 20. Mai 1839, hierorts das übliche Grottenfest Statt finden, und zu diesem Ende eine glänzende Beleuchtung der Grotte veranstaltet werde, wozu demnach die verehrlichen Liebhaber von Naturmerkwürdigkeiten höflichst eingeladen werden.

Für die Besuchenden werden folgende Bestimmungen zur Richtschnur dienen:

1. Der Beginn des Festes ist mit Schlag 3 Uhr Nachmittags, mit 3 Pöllerschüssen wird das Zeichen dazu gegeben werden. Die Erleuchtung der Grotte wird von dem Eingange bis zum Turnierplatze, und von da bis zur Seegend, zum St. Stephan genannt, endlich an den sogenannten Calavarienberg reichen, und dieses Fest unter Begleitung einer gut besetzten Musik bis 6 Uhr Abends dauern.

2. Beim Eingange in die Grotte ist an die Casse das Eintrittsgeld von 1 fl. für die Person gegen Lösung eines Billets zu bezahlen, und das Billet sonach im Eingange der Grotte abzugeben. Auch ist Jedem von der angestellten Bedienung alles belästigende Betteln ausdrücklich untersagt. Domestiquen der Grotteingäste sind vom Eintrittsgelde frei.

3. Wird sehr angelegentlich ersucht, sich alles Abschlagens von Steinen zu enthalten; endlich

4. Wird noch insonderheit zur gefälligen Wissenschaft der verehrten P. T. Grotten-Besucher der Umstand berührt, daß von der durch den mittlerweile verstorbenen k. k. Kreis-Ingenieur, Alois Schaffenrath, im Jahre 1834 herausgegebenen Beschreibung der Adelsberger Grotte eine hinlängliche Anzahl Exemplare auf gefälligem Fumancr Belin-Druckpapier, und zwar das Stück um den fixen Preis von Einem Gulden E. M., sowohl bei dem hierortigen Tabak- und Stämpelverleger, Herrn Fabiani, als auch in dem hiesigen Gasthose zur ungarischen Krone, und gleichmäßig in dem in nämlichen Gasthose ebenerdig befindlichen Kaffeehause käuflich zu haben sind.

Adelsberg den 9. April 1839.

3. 548. (3)

## E d i c t.

Die gefertigte Hauptgewerkschaft wird im Laufe d. J. aus der hochfürstlich v. Porzia'schen Garnitzen-Waldung circa 3 bis 4000 Cub. Klafter Flammholz beziehen, zu welcher Lieferung eine Minuendo-Versteigerung am 15. Mai 1839, Vormittags von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Markte Hermagor, Haus-Nr. 43, abgehalten werden wird.

Alle jene, welche die Beistellung dieses Holzquantums übernehmen wollen, werden daher ersucht, am obstehenden Tage und Orte ihre Anbote entweder schriftlich oder mündlich zu machen.

Die Vicitationsbedingnisse können inzwischen bei der gefertigten Hauptgewerkschaft und auch im Hause Nr. 43 zu Hermagor eingesehen werden.

Sebastian Ebner'sche Hauptbleigewerkschaft zu Bleiberg am 12. April 1839.

3. 574. (3)

## Anzeige.

Gottthard Noll, Zinngießer- und Klampfermeister in Laibach, am Schulplatze Haus-Nr. 288, macht ergebenst bekannt, daß bei ihm alle Gattungen von Blech-, Zinn- und Messingwaren, auf das solideste und dauerhafteste gearbeitet, um die billigsten Preise zu haben sind, und empfiehlt sich zu geneigter Abnahme.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 25. April 1839.

Hr. Georg Dpnich, Handelsmann, von Triest nach Agram. — Hr. Peter Battanovits, Handelsmann, von Triest nach Agram. — Hr. Kent Murray, k. engl. Obristleutenant, von Triest nach Wien. — Hr. Gohar, engl. Edelman, von Triest nach Wien. — Hr. Sobice, engl. Edelman, von Triest nach Wien. — Hr. Jacob Graigher, Handelsmann, mit Familie, von Triest nach Wien. — Hr. Heinrich Adamberger, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Karl Terzaghi, k. k. Oberlieutenant, von Cremona nach Ofen. — Hr. Achil Ferranti, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Innocenz Dsnago, Fabrikant, von Triest nach Wien. — Hr. Alois Gianorini, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 26. Hr. Jacob Gallicolli, Handels-Agent, von Grätz nach Triest. — Hr. Eduard Smith, engl. Unterthan, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Bichy de Bafonylco, k. k. Kämmerer und geheimer Rath, von Wien nach Triest. — Hr. Ernst Fürst v. Arenberg, Gutsbesitzer, von Triest nach Silli. — Hr. Eduard Phillip, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Stephan Abro, Privater, von Triest nach Wien. — Frau Mathilde v. More, k. k. Majors-Gemahlinn, von Gufeny nach Mantua. — Frau v. Satti, k. k. Hauptmanns-Gemahlinn, von Grätz nach Triest.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 18. April 1839.

Frau Maria Liz, Bürgerswitwe, alt 71 Jahre, in der Stadt Nr. 64, an Entkräftung. — Agnes Matschitz, Inuitusarme, alt 30 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Bauchwassersucht.

Den 19. Marcus Klobuzhar, Schlossergeselle, alt 20 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungenlähmung. — Joseph Joras, Inwohner, alt 50 Jahre, in der Tirnauvorstadt Nr. 75, am Blutschlag, und wurde gerichtlich beschaut. — Franzisca Achtschin, Schuhmacherswitwe, alt 63 Jahre, in der Stadt Nr. 288, am Schlagfluß.

Den 20. Dem Johann Jussek, Mahler, sein Sohn Joseph, alt 8 Jahre, in der St. Peterstorstadt Nr. 126, am Nervenfieber. — Mathias Wistak, gewesener Hübler, alt 81 Jahre, in der Gradischavorstadt Nr. 15, am Schlagfluß. — Dem Hrn. Franz Kode, Gastwirth und Hausbesitzer, sein Sohn Andreas, alt 4 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 72, an Scharlach. — Margaretha Badnik, Zimmermannswitwe, alt 57 Jahre, in der Karstadttervorstadt Nr. 3, am Lungenbrand.

Den 22. Maria Wieser, Sträfling, alt 36 Jahre, am Kastellberge Nr. 57, am chronischen Durchfall.

Den 23. Dem Anton Pöschel, Tagelöhner, sein Sohn Franz, alt 7 Monate, in der Stadt Nr. 89, an Krämpfen.

Den 24. Dem Anton Koch, Tagelöhner, seine Tochter Katharina, alt 3 Tage, in der Stadt Nr. 86, an Schwäche, in Folge der Frühgeburt.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 605. (1)

Nr. 425.

E d i c t.

Alle jene, welche bei dem Verlasse des zu Sterbmes am 17. Februar 1839 ab intestato verstorbenen Halbhublers Joseph Sakraisweg, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 10. Mai 1839 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstag-sagung anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des § 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Schneeberg den 12. März 1839.

Z. 597. (1)

## K u n d m a c h u n g.

Die Stelle des mit einem Jahresgehalt von 800 fl. nebst freier Wohnung und Brennholz-Deputat salarirten, zur eventuellen Supplirung des Bezirksrichters, dann ebenfalls zu verwaltungsmäßigen Geschäften verpflichteten Bezirkscommissärs an dem vereinigten Bezirke der Herrschaften Kreuz und Münkendorf in Oberkrain, ist in Erledigung gekommen.

Wer um diesen baldigst zu besetzenden, nicht nur durch die erforderlichen intellectuellen, sondern auch moralischen Eigenschaften eines Zutrauen verdienenden Charakters bedingten Oberbeamtenposten sich zu bewerben Willens ist, beliebe an die Herrschaftsinhabung, oder ob deren zeitweiligen Abwesenheit, an Herrn Dr. Andreas Napieth, Hof- und Gerichtsadvocaten allhier, mit den betreffenden Beweisen längstens binnen Monatsfrist kostenfrei sich zu verwenden.

Laibach am 24. April 1839.

Z. 596. (1)

## Realitäten = Verkauf aus freier Hand.

In der Kreisstadt Neustadt in Unterkrain ist ein am Hauptplatze stehendes, im guten Bauzustande befindliches Gasthaus, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, Speisgewölbe und 2 Kellern, mit dem dazu gehörigen Hausgarten, und dem dabei befindlichen Pferdeσταl auf 20 Stück, einem Acker von 12 Mirling Ansaat, und ein Dreschboden mit der Schurfe, täglich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen sich wegen den nähern Verkaufsbedingungen an den Eigenthümer in Neustadt, Haus Nr. 95, persönlich oder mit frankirten Briefen unter der Adresse J. M. verwenden.

3. 616. (1)

## L i c i t a t i o n.

Im Caprez'schen Hause Nr. 79, in der Kapuzinervorstadt, werden am 2. Mai um 9 Uhr früh verschiedene Möbels, als: Kleiderkästen, Wäschkästen, Spiegel, Sesseln, Tische, Küchen- und sonstige Einrichtungsstücke, dann Kleidungsstücke an den Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung aus freier Hand verkauft. Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

3. 608. (1)

## Gasthaus zu Livoli.

Der ergebenst Unterzeichnete gibt sich die Ehre, Einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er sein zu Livoli befindliches Gasthaus zum geneigten Zuspruch eröffnet hat.

Jedem er unter Einem für den gütigen Besuch im vorjährigen Sommer seinen lebhaftesten Dank abstatet, versichert er auch ferner durch gute Getränke, warme und kalte Speisen, wie auch durch prompte und billige Bedienung die P. T. Herren Gäste zufrieden zu stellen.

Laibach den 25. April 1839.

Peter Billy.

3. 609. (1)

## N a c h r i c h t.

Bei dem unterzeichneten hier am St. Jacobsplaz sub Haus = Nr. 139 wohnhaften Tischler = Meister sind allerhand sauber politirte Einrichtungsstücke, und eine Menge weicher, sehr trockener Parquettaseln, mit Einfasleisten von Nußholz, zu verkaufen.

Jacob Zollner.

3. 615. (1)

So eben von Wien im neuesten Geschmack angelangte Sommer = Mode = Hüte, als: Eisenbahn =, Bordur = Strohhüte mit und ohne Dentelles, französische Damen = Glanzhüte, Bast = und Bastbordur = Hüte, Florentiner Bordur =

(3. Intell. Blatt Nr. 51. d. 27. April 1839.)

Hüte, dann Männer =, Knaben =, Mädchen = und Kinderhüte, nebst andern Modeartikeln, sind zur geneigten Abnahme bereit, im Gewölbe Haus = Nr. 170 an der Schustergasse, und zur Marktzeit in der Markthütte Nr. 26.

Maria Goritschnig,  
Marchandes des Modes.

3. 611. (1)

## Heinrich Reinpacher,

bürgerlicher Ziangießer aus Grätz, besucht gegenwärtigen Markt zum ersten Male mit seinem gut fortirten

## Zinn = Warenlager,

wovon er vorzüglich seine überall sehr gesuchten Kerzen = Modelle von 6er, 8er, 10er, und 12er, dann die allgemein beliebten Biergläser sammt Deckeln, mit Wirths = Schildern versehen, als auch Deckel sammt Charnieren allein, bestens empfiehlt. Auch übernimmt er alle Kerzen = Modelle zum Umgießen.

3. 612. (1)

## August Klaus, Bettfournituren = Fabrikant von Grätz,

besucht gegenwärtigen Laibacher Markt das erste Mal und empfiehlt sich mit einer außerordentlich großen und schönen Auswahl von Bettdecken, Matrasen und Federpölstern, vorzüglich seidenen Decken von allen Farben, modernem Möbelstoff, Schafwollenshawls und mit schönen Vertalmustern, um einen außerordentlich billigen Preis. Auch befinden sich bei seinem Warenlager sehr schöne Schlafrocke für Herren und Damen, welche auf beiden Seiten zu tragen sind, um den billigen Preis von 5 bis 10 fl., und bittet daher um einen geneigten Zuspruch.

3. 602. (1)

Den 1. Mai d. J. wird um 10 Uhr Vormittags aus freier Hand ein gedeckter Wurstwagen an den Meistbiethenden vor dem Rathhause verkauft werden.

Er ist mit Sprizleder, Reisekoffer und Laternen versehen, und wegen seinem festen Bau nicht nur für Jagd- und Landpartien, sondern auch für größere Reisen erprobt geeignet.